

Das *my life* Kindermagazin
aus deiner Vor-Ort-Apotheke

PLATSCH!

Empfohlen von



Stiftung Lesen

Comic+Monsterwissen+Rätsel

Spaß
mit Greg!

Mund auf!

So wirst du zum
Zahnputz-Champion

+++ Hol dir dein
Hörbuch +++

Extra:
großes
Seekuh-Poster

Zauberhaft:
Malen mit Petronella Apfelmus

Unterwegs mit den Kinderreportern

Mads und Theo nehmen einen Rettungswagen
unter die Lupe



JEDEN MONAT NEU: EIN GESCHENK AUS DEINER APOTHEKE

Die Seekuh

Seekühe haben keine natürlichen Feinde – selbst Haie legen sich lieber nicht mit den gutmütigen Giganten an. Trotzdem sind sie vom Aussterben bedroht. Schuld daran sind die Menschen. Sie zerstören den Lebensraum der Seekühe oder jagen sie sogar.

Immer mit der Ruhe

Diese freundlichen Kolosse lassen es gemütlich angehen. Meistens hängen Seekühe im flachen, warmen Wasser ab und widmen sich in aller Ruhe ihrer Lieblingsbeschäftigung: Fressen! Die borstigen Tasthaare helfen den Tieren, ihre Umgebung in Ruhe zu erkunden und leckere Algen oder Seegräser aufzustöbern. Bis zu 50 Kilogramm davon vertilgen die tierischen Pflanzenfresser – jeden Tag! Kein Wunder, dass Seekühe wirklich stattliche Gesellen sind. Manche von ihnen bringen es auf ein Gewicht von einer Tonne. Das ist ungefähr so viel wie ein kleines Auto.

Dieser freundliche Koloss heißt Manfred und lebt gemeinsam mit seinem Bruder Pablo im Zoo Duisburg. Die beiden sind Meister im Rückenschwimmen und benutzen zum Steuern am liebsten die linke Brustflosse.



„Manfred und Pablo sind tolle Charaktertiere, die das Herz des Zooteams und der Besucher im Sturm erobert haben. Gemeinsam mit diesen friedfertigen Riesen möchten wir alle Tierfreunde darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist, den natürlichen Lebensraum der Seekühe zu schützen.“

Maik Peschke
Tierpfleger im Zoo Duisburg

Keine Fische ...

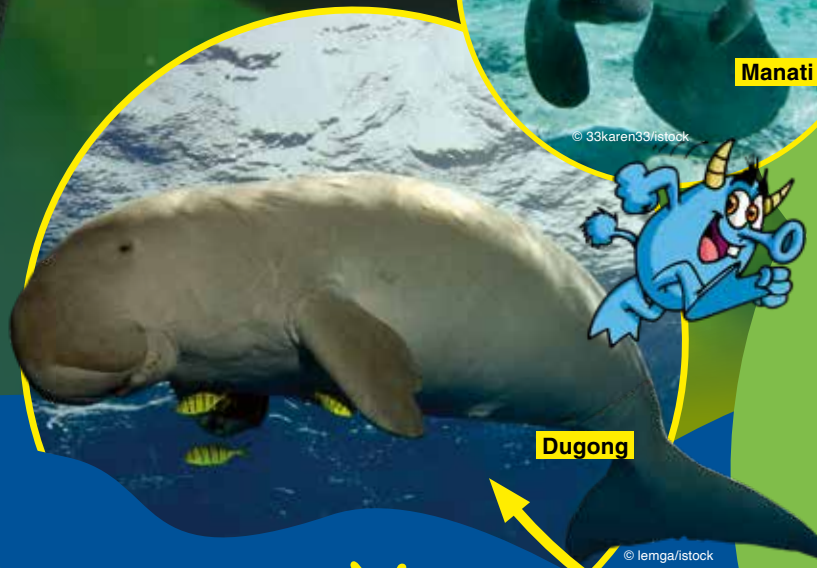
Obwohl Seekühe ihr gesamtes Leben im Wasser verbringen, sind sie keine Fische. Vielmehr gehören sie zu den Säugetieren. Das bedeutet: Sie können unter Wasser nicht atmen. Ein Tauchgang von 15 Minuten ist für die sanften Riesen zwar kein Problem, normalerweise schwimmen sie aber alle fünf Minuten zum Luftschnappen an die Wasseroberfläche.



Mit ihrer muskulösen, dicken Lippe rupfen Seekühe leckere Wasserpflanzen aus dem Fluss- oder Meeresboden.



Manati



Dugong

... und keine Kühe

Es gibt zwei Seekuhfamilien: Manatis und Dugongs. Auf den ersten Blick kannst du sie an ihrer Schwanzflosse unterscheiden. Die Schwanzflosse des Dugongs erinnert, wie bei einem Wal, an einen Halbmond. Bei den Manatis ist sie kreis- oder spatenförmig. Seekühe sind übrigens nicht mit den Seehunden verwandt, obwohl sie ihnen ein bisschen ähnlich sehen, und natürlich auch nicht mit Kühen. Ihr nächster Verwandter ist vielmehr ein anderes Schwergewicht, das allerdings lieber an Land statt im Wasser unterwegs ist: der Elefant.



Lateinischer Name:
Sirenia

Lebensraum:
Meeresküsten und Flüsse in Afrika, Asien, Amerika, Australien

Alter:
über 40 Jahre

Gewicht:
250 bis 1.000 kg

Größe:
2,5 bis 4 Meter

Lieblingssessen:
Wasserpflanzen

Feinde:
die Menschen

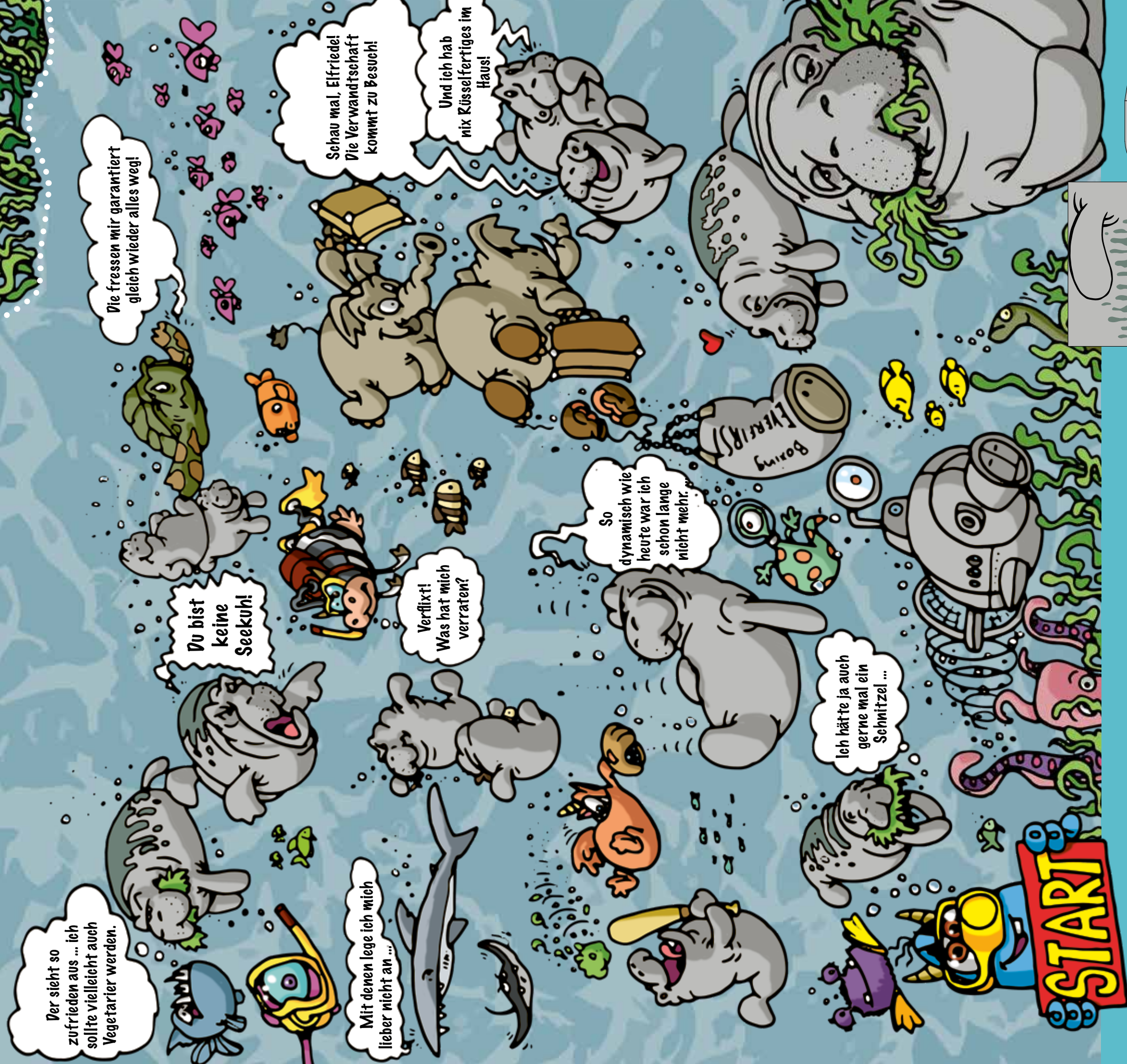
Rekordhalter in:
Seekuhbabys kommen im Wasser zur Welt und können schon direkt nach der Geburt schwimmen.



Das freundliche Seekuh-Schubsen

Seekühe sind gemütliche Tiere. Selbst bei ihrer Lieblingsbeschäftigung, dem Fressen, haben sie die Ruhe weg. Ihr könnt ihnen ein wenig mehr Antrieb geben!

Ziel



Der sieht so zufrieden aus ... ich sollte vielleicht auch Vegetarier werden.

Mit denen lege ich mich lieber nicht an ...

Du bist keine Seekuh!

Verflixt! Was hat mich verraten?

Die fressen mir garantiert gleich wieder alles weg!

Schau mal, Elfriedel! Die Verwandtschaft kommt zu Besuch!

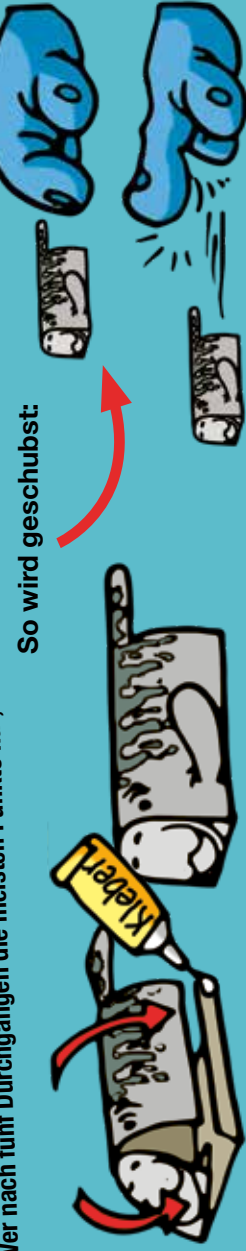
Und ich hab nix Rüselfertiges im Haus!

So dynamisch wie heute war ich schon lange nicht mehr.

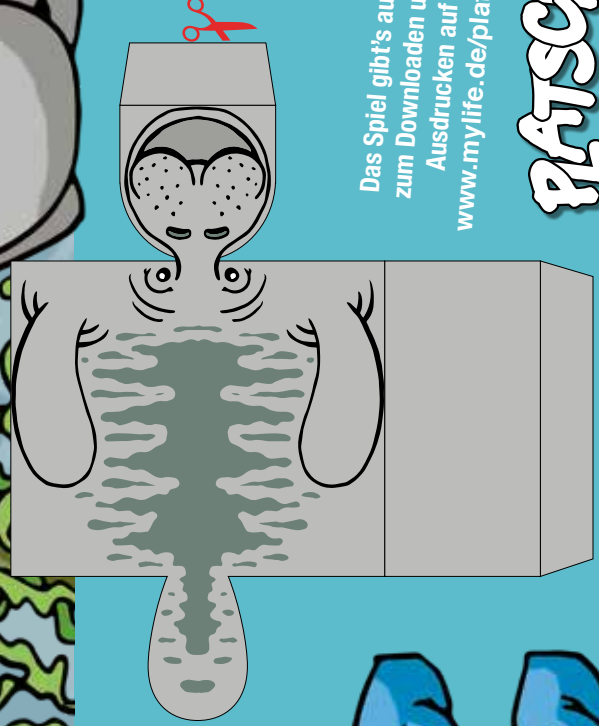
Ich hätte ja auch gerne mal ein Schnitzel ...

Bevor es losgeht!

Schneidet die Seekuh-Figur aus und klebt sie zusammen. Trennt außerdem das Spielfeld aus dem Heft und klebt es auf Pappe. Reihum hat jeder Spieler drei Schubser hintereinander die Chance, die Seekuh in das Seegrasfeld zu bugsieren – ein Versuch gilt auch, wenn die Seekuh das Feld nur berührt. Schafft er es in drei Versuchen nicht, die Seekuh ins Ziel zu schubsen, muss die Figur zurück auf das Startfeld, und der nächste Spieler ist dran. Ist ein Spieler jedoch erfolgreich, bekommt er einen Punkt und darf noch einmal drei Versuche starten. Wer nach fünf Durchgängen die meisten Punkte hat, ist der Gewinner.



So wird geschubst:



Das Spiel gibt's auch zum Downloaden und Ausdrucken auf www.mylife.de/platsch

PLATSCH!

Hexenstreich

Oje, Apfelhexe Petronella Apfelmus hat die Farbe weggezaubert. Male das Bild mit Buntstiften einfach aus.



Hörbuch

Der kleine Otter Ferdi soll schwimmen lernen. Aber er hat ein bisschen Angst! Was, wenn er untergeht? Doch dann lernt er das Entenküken Flo kennen, das sich vor gar nichts zu fürchten scheint. Flo springt ins Wasser, als gäbe es nichts Schöneres.

Möchtest du wissen, ob das kleine Entenküken Ferdi helfen kann, seine Angst zu überwinden? Dann lade dir bis zum **30. April 2023** auf der Internetseite www.buchstabenbande.com/platsch das kostenlose Hörbuch „Ferdie & Flo – Der kleine Otter lernt schwimmen“ (Band 1) von Katrin Pokahr herunter.

Lass dir dabei am besten von einem Erwachsenen helfen.



ANZEIGE